

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 37 (1964)

Heft: 5

Artikel: Dem Frühlings- und Sommerskifahrer ins Notizbuch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SPORTIDEALISTEN EXISTIEREN NOCH

Beschönigen wir doch nichts: der internationale und (noch) etwas weniger krass der nationale Sport sind vom Mammon nicht nur infiltriert, sondern leider weitgehend verseucht. Welch dankbare Aufgabe deshalb, zu berichten, dass die Idealisten in der grossen Schar der Sportler keineswegs auf dem Aussterbe-Etat figurieren. Die sportliche Terminspanne von *Mitte Mai* bis *Mitte Juni* enthält gleich zwei Grossveranstaltungen, bei denen die einst gültige olympische Devise «Mitmachen ist wichtiger als Siegen» keine hohle Phrase ist.

AUFMARSCH DER SCHÜTZEN

Traditionsgemäss suchen am *letzten Wochenende im Mai* (30./31.) rund 200 000 Schützen die Schiessstände im ganzen Schweizerland auf, um beim *Eidgenössischen Feldschieszen* auf die 300-Meter-Distanz ausserdienstlich und freiwillig die Treffsicherheit zu erproben. Wenn Ausländer jeweils staunen, dass die Eidgenossen ihre Waffe in der eigenen Wohnung aufbewahren, so liess der gewaltige Aufmarsch zum Feldschieszen viele davon gar allen Ernstes glauben, es sei ein Krieg ausgebrochen! Am Tag der Schweizer Schützen geht es jedoch friedlich zu. Die bemoosten Häupter mit dem vertrauten Langgewehr, jene im besten Mannesalter mit dem Karabiner und die Jungen mit der modernen und ausgezeichneten Sturmgewehrswaffe suchen zwar den sportlichen Wettkampf, ebenso sehr aber stehen sie machtvoll für den Wehrwillen des Schweizervolkes ein. Bei dieser *grössten Schützenveranstaltung der Welt* stehen Freude und Zusammengehörigkeitsgefühl im Vordergrund. Es ist keine Seltenheit, dass drei Generationen der gleichen Familie im selben Stand das Pensum absolvieren.

5000 BEIM ZWEI-TAGE-MARSCH

Weder Rang noch Preis gibt es beim Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch, der am *6./7. Juni* in Bern und dessen Umgebung seine fünfte Auflage erlebt. An beiden Tagen absolvieren auf Wegen und Strassen rund um die Bundesstadt Wehrmänner, Mitglieder von Polizeikorps, Rotkreuzdienst-Angehörige sowie jung und alt in Zivilgruppen – je nach Kategorie – 20 bis 40 km bei jeder Witterung! Es gilt zu demonstrieren, dass in unserer vollmotorisierten und vertechniserten Zeit das Wandern ein Bedürfnis ist. Immer ausgeprägter nimmt die bernische Bevölkerung an den munter singenden, teilweise in originellen Tenues marschierenden Gruppen Anteil. Das schätzen die rund 5000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Der falsche Ehrgeiz hat keinen Platz. Er schadet der guten Idee des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches: Pflege der Kameradschaft, Trägheit überwinden, Rücksicht auf den Schwächeren nehmen. Die persönliche Genugtuung, abseits der Publizität eine beachtenswerte sportliche Leistung vollbracht zu haben, ist der Lohn.

WASSERSPRITZER

Die Wassersportler sind besonders rege. Nationale Titel werden am *23./24. Mai* in Zürich bei den *Hallenschwimmern* sowie am *6./7. Juni* bei den *Kanuten* im Simmental-Wildwasser vergeben. – An drei Orten erküren die

Segler ihre Schweizer Meister: in der Moth-Klasse bei Vevey (16. bis 18. Mai), in der 5,5-m-Kategorie bei Genf (25. bis 31. Mai) und im Zeitraum 13. bis 18. Juni in der 6-m-Klasse bei Bottighofen TG. – Nationale Regatten der *Ruderer* werden am 24. Mai vor Stäfa und am 13./14. Juni in Stansstad ausgetragen.

BUNTES ALLERLEI

Auf ihre Rechnung kommen zweifellos auch die Freunde des *Reitsportes* bei den internationalen Pferderennen in Frauenfeld (18. Mai), beim Concours hippique von Schaffhausen (23./24. Mai) und beim stark beschickten Concours hippique von Luzern, der in der Zeitspanne 30. Mai bis 7. Juni grosses internationales Echo auslöst. – Im Sektor *Radsport* steht die Tour de Suisse (am 11. Juni in Murten startend, am 17. Juni in Lausanne ankommend) im Blickfeld. Weiter finden statt: der Grand Prix suisse für Amateure in Genf (28. bis 31. Mai) und die Nordwestschweizerische Rundfahrt für alle Kategorien am 7. Juni in Bern. – Zum *bunten Sportmosaik* gehören weiter: die Schweizer Meisterschaft im Segelflug in Hausen am Albis (16. bis 24. Mai), das Billard-Weltchampionnat (Cadre 71/2) vom 19. bis 24. Mai in Genf, das Automobil-Bergrennen Mitholz-Kandersteg (23./24. Mai), der nationale Staffel-Orientierungslauf am 24. Mai in Bern, die Landesmeisterschaft der Golfer vom 1. bis 7. Juni in Zumikon, vom 4. bis 13. Juni das vorolympische Basketballturnier in Genf, das Ländertreffen Schweiz-Deutschland der Ringer am 13. Juni in Basel, das regionale Sommer-Mehrkampf-Turnier in Bern (13./14. Juni) sowie am gleichen Datum der Schützen-Länderkampf Schweiz-Deutschland in Kloten. Am 14. Juni beschliesst die Nationalliga der Fussballer die Meisterschaftssaison 1963/64.

EXPO-SPORT GANZ GROSS

Das Ankunftsdatum der Tour de Suisse wurde bereits erwähnt. Die Liste der übrigen sportlichen Anlässe in der Expo-Stadt Lausanne und deren Umgebung präsentiert sich von Mitte Mai bis Mitte Juni überaus umfangreich. Wir nennen in chronologischer Reihenfolge: *Mai*, 15. bis 18.: Nationale Dressurprüfungen der Reiter. 16.: Handball-Demonstrationsspiele des Nationalkaders. 16. bis 19.: Italiencup und Schweizer Meisterschaft der Vaurien-Segler. 21. Schweizer Cupfinal der Basketballer. 23./24.: Dreiländerturnier Schweiz-Belgien-Frankreich im Landhockey sowie Internationale Tischtennismeisterschaften der Schweiz. 30.: Internationaler Vergleichskampf Schweiz-Frankreich der Amateurboxer. – *Juni*, 1. bis 7.: Internationale Tennismeisterschaften der Schweiz. 4.: Basketballshow der Harlem Globetrotters. 6.: Schweiz-Italien im Kunstturnen und nationale Titelkämpfe im Judo. 6./7. und 13./14.: Pferderennen und Concours hippique in Morges. 7.: Tag des Eidgenössischen Turnvereins (ETV) und Schweizer Meisterschaft der Freistilringer. 13.: Flugmeeting in Bex. 13./14.: Challenge General Guisan im Segeln. 14.: Internationaler Grand Prix im Motocross bei Blécherette. – Überdurchschnittliche Leistungen im Fussball stehen in Begegnungen des frischgebackenen Cupinhabers Lausanne-Sports mit in- und ausländischen Gegnern in Aussicht.

Henry Eggenberger

DEM FRÜHJAHR- UND SOMMERSKIFahrER INS NOTIZBUCH

Der Skisport hält sich längst nicht mehr an die althergebrachten Jahreszeitennormen. Wenn die Wintersaison zu Ende geht, magaziniert der passionierte Skifahrer seine sportliche Ausrüstung noch lange nicht. Er hat Gelegenheiten genug, nach Erfüllung seiner frühjahrs- und sommerski-sportlichen Gelüste zu fahnden. So wird er mit Interesse vernehmen, dass auf dem schönen, nordostexponierten Firnfeld und Gletscher am Corvatsch ob St. Moritz, am Piz Murtèl, vor kurzem ein neuer Skilift erstellt worden ist, der 300 Personen in der Stunde bergwärts zu befördern vermag. Zweck dieses Lifts ist es, das Sommerskifahren zu erleichtern, aber auch dem Frühjahrsskiläufer zu gestatten, den Start zur Abfahrt höher

hinauf zu verlegen. Und mit nicht geringerem Interesse wird der Skisportler auch zur Kenntnis nehmen, dass Davos jüngst die eidgenössische Konzession für den Bau einer Luftseilbahn von Davos-Glaris nach dem Rhinershorn und dem Nüllisgrat erhalten hat. Diese neue Anlage wird aus drei Sektionen bestehen. Die erste Sektion soll von der 1460 m hoch gelegenen Talstation Glaris nach dem Jatzmäder führen, wo sich die Doppelpendelbahn gabelt: einerseits direkt auf das 2528 m hohe Rhinershorn, andererseits auf den weiter südlich sich erhebenden Nüllisgrat. Das Rhinershorn wird überdies vom Juonli aus, das direkt über der Waldgrenze liegt, durch einen neuen Skilift erreichbar sein.